

treten der Parteileitungsmitglieder in ihren eigenen Abteilungsparteiorganisationen läßt noch zu wünschen übrig. Sie sagen zwar in den APO-Versammlungen ihre Meinung, helfen aber den APO-Leitungen zu wenig unmittelbar. Noch nicht oft genug nehmen sie an APO-Leitungssitzungen teil, erläutern dort die Beschlüsse der übergeordneten Leitungen und weisen Wege zu deren Verwirklichung.

Mit dem Umsetzen der neuen Probleme der politischen Führungstätigkeit und der Entwicklung des Systemdenkens auch unserer Parteifunktionäre sind wir aber erst zum Teil vorangekommen. Der langfristige Plan der Parteiarbeit mit der Darstellung und Erläuterung grafischer Teilmodelle wird uns bei der Lösung dieser Aufgaben helfen.

Hand in Hand mit allen gesellschaftlichen Kräften

Im Prozeß der Durchsetzung wissenschaftlicher Leitungsmethoden konzentriert sich unsere politische Führungstätigkeit auf die Schwerpunktaufgaben, die für die Perspektive des Betriebes entscheidend sind.

Unsere Parteileitung arbeitet die Grundlinie unseres Vorgehens heraus. In kameradschaftlicher Aussprache kamen die Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen und die staatliche Leitung zu einem gemeinsamen Standpunkt zu den Grundproblemen. Es gelang der Parteileitung zum Beispiel, eine klare, einheitliche Zielstellung aller gesellschaftlichen Kräfte für den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR zu erreichen.

Es gibt also zu den Grundfragen der politischen Führungstätigkeit einheitliche Auffassungen, die

von jedem Funktionär in seiner Leitung mit eigenen Gedanken und Ideen, mit eigenen, auf den jeweiligen Leitungsbereich bezogenen Festlegungen eigenverantwortlich realisiert werden.

Die Parteileitung kontrolliert die Erfüllung der auf der Grundlage der Parteibeschlüsse gestellten Aufgaben. Dabei suchen wir ständig nach neuen Methoden zur Gestaltung einer interessanten politischen Massenarbeit.

Die Ausarbeitung und die Beratung solcher Vorschläge wie zum Beispiel die Herausgabe und Gestaltung einer Beilage in jeder Ausgabe unserer Betriebszeitung unter dem Titel „Schrittmacher im Wettbewerb“, die regelmäßige Berichterstattung aller Leitungsmitglieder über die Ergebnisse der Kandidatengewinnung in ihrem Bereich und andere Führungsmethoden tragen entscheidend zur Vertiefung der Kollektivität bei.

Diese Arbeitsweise hat das Ansehen der Partei im Betrieb wachsen lassen. Immer mehr Werktätige unseres Betriebes erkennen, daß sich durch die zielgerichtete politische Führungstätigkeit der Parteiorganisation die sozialistische Demokratie immer breiter entfalten kann und die Genossen mit Initiative darangehen, die oftmals komplizierten Aufgaben mit ihnen gemeinsam zu lösen.

Die gründliche Auswertung der Beschlüsse der Partei, das Studium aller Erfahrungen und neuer Erkenntnisse bei der Anwendung moderner Methoden der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft nutzen wir, um in unserer Leitungstätigkeit zu einem ständig steigenden Niveau zu gelangen.

Peter Gertig
Parteisekretär
im VEB Funkwerk Erfurt

duziert. Bei Bohnen erreichte der Betrieb erstmals Exportqualität. Die Kostensenkung ermöglichte es dem Betrieb, den Verbraucherpreis für Erbsen der 1. Qualität von 4,10 Mark auf 3,34 Mark je Glas herabzusetzen.

Die Betriebe, die dem Kooperationsverband „Getreidewirtschaft“ Sömmerda angehören, entwickeln sich schrittweise zu Spezialbetrieben für Getreideproduktion. Durch die Schaffung gemeinsamer

mechanisierter Lagerkapazitäten konnten die LPG je dt Getreide 2 bis 4 Mark an Kosten für aufwändige Lagerarbeiten einsparen. Das Kombinat für Getreidewirtschaft erzielte einen zusätzlichen Gewinn von 671 400 Mark.

Der Kooperationsverband „Milch und Milcherzeugnisse“ Mühlhausen konnte durch die zielstrebige Einrichtung von Milchkühl- und -sammelstellen einen 100prozentigen Tanktransport erreichen.

Das trug wesentlich dazu bei, daß die Bearbeitungskosten in der Molkerei um 6,17 M je t Milch gesenkt und die Qualität der Rohmilch erhöht wurden. Damit können der Bevölkerung Molkeerzeugnisse mit besserer Qualität angeboten werden. Der Kooperationsverband hat wesentlichen Anteil daran, daß im Bezirk Erfurt bei Molkereierzeugnissen das Sortiment um 30 neue Erzeugnisse erweitert werden konnte.